

20. Juni 2005
Kurier

Wildwuchs bei Shopping-Tempeln

Trotz Konsumunlust und stagnierender Handelsumsätze werden in Österreich ständig neue Einkaufszentren (EKZ) gebaut. Derzeit sind 34 neue Standorte im Bau, 25 bestehende Zentren werden wesentlich erweitert, geht aus einer aktuellen Studie des Wiener Consulting-Unternehmens RegioPlan hervor. Derzeit gibt es in Österreich 110 Einkaufszentren mit Verkaufsflächen von jeweils mehr als 5.000 m². Insgesamt beträgt die Verkaufsfläche 1,6 Millionen m². Mit 0,25 m² Verkaufsfläche pro Einwohner nimmt Österreich bezüglich der Dichte hinter Norwegen, Schweden und den Niederlanden einen Spitzenplatz ein. Der jährliche Verkaufsflächen-Zuwachs beträgt rund 90.000 m².

Öffnungszeiten

Einkaufszentren ziehen vor allem Kunden der traditionellen Geschäftsstraßen ab, so RegioPlan. Diese verlieren auf Grund ihres geringen Organisationsgrades zum Beispiel bei den Öffnungszeiten und bei Parkplätzen Kaufkraft.

Bei der Planung neuer EKZ ist eine Trendumkehr von der „grünen Wiese“ in die Innenstadt feststellbar. Derzeit seien eindeutig mehr Projekte in City-Lage geplant, so das Consultingunternehmen. Dies liege einerseits daran, dass die Raumordnungsgesetze in den Bundesländern immer strenger werden und Projekte am Stadtrand verhindern, andererseits versuchen auch die Projektentwickler von der bereits bestehenden Passantenfrequenz in den Zentren zu profitieren.

Größe

Immer mehr EKZ-Betreiber planen eine Vergrößerung ihrer Standorte, um die Wettbewerbschancen zu steigern. 25 Erweiterungs-Projekte sind derzeit in Planung darunter der Europark in Salzburg, die Lugner City in Wien und die UNO-Shopping bei Linz.

Der EKZ-Boom ist jedenfalls nicht zu bremsen. Derzeit sind 800.000 m² Verkaufsfläche geplant oder bereits im Bau. Allein 2005 kommen bzw. kamen rund 140.000 m² Verkaufsfläche dazu. Von der allgemeinen Stagnation im Einzelhandel zeigen sich die Projektentwickler jedenfalls unbeeindruckt, so RegioPlan. Nach m² Verkaufsfläche umsatzstärkstes EKZ in Österreich ist der Europark Salzburg, gefolgt vom Messepark Einkaufszentrum Dornbirn und dem Einkaufspark Fischapark Wr. Neustadt.

Gigantische EKZ-Projekte werden derzeit im arabischen Raum und in Asien gebaut. so entstehen heuer in Dubai Verkaufsflächen von 600.000 m² - und das bei nur 0,8 Millionen Einwohner.

Link zum Online-Artikel:

<http://www.kurier.at/wirtschaft/1023206.php>